

# Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener  
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen  
Wald. Wasser. Leben.

24. Jahrgang

25. Mai 2016

Nummer 4 | Woche 21

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen



Foto: Kai Uwe Küchler

**Immer einen Ausflug wert: Der Kienpfuhl –  
unberührte Wald- und Sumpflandschaft  
inmitten von Zeuthen mit Skulpturenpfad**

#### IMPRESSUM AM ZEUTHENER SEE

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de  
Verantwortlich für den Inhalt: Michael Buschner, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45

Die nächste Ausgabe erscheint am **19. Juli 2016**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **5. Juli 2016**.

# Veranstaltungen

IN ZEUTHEN  
UND UMGEBUNG

## DO | 26. MAI

**18:00 Uhr** | Die Grundschule am Wald lädt ein: **Konzert der Musikklassen**  
▶ Grundschule am Wald, Forstweg 66

## FR | 27. MAI

**17:00 Uhr** | **Vernissage zum 10-jährigen Jubiläum des Kunstfoyers Wildau**  
▶ Bistro „La Cuvée“,  
Miersdorfer Chaussee 13  
**20:00 Uhr** | **Jazz mit der „Dahme-River-Jazz-Band“**  
▶ Leutloff's Wirtshaus am See,  
Schulzendorfer Straße 5

## SO | 28. MAI

**15:00 Uhr** | **Heimspiel Brandenburgliga**: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V. gegen RSV Waltersdorf  
▶ Sportplatz Miersdorf, Wüstemarker Weg

## SA | 04. JUNI

**10:00 Uhr** | **Trödelmarkt in Miersdorf**  
▶ Miersdorfer Dorfkirche

## MO | 06. JUNI

**19:00 Uhr** | Der Literaturkreis Zeuthen lädt zur Buchbesprechung ein: **„Zwischenspiel“ von Monika Maron**  
Eine Geschichte zwischen Traumspiel und Wirklichkeit, in der Einblicke in Krisen, Fluchten, Beziehungen und das Leben in der DDR gewährt werden, sowie die große Frage: Kann Schuld vergolten werden? S. Fischer Verlag 2013. (in der Gemeindebibliothek vorhanden)  
Alle Literaturinteressierten können am

ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören.

▶ Gemeinde- und Kinderbibliothek  
Zeuthen, Dorfstraße 22

## SO | 11. JUNI

**15:00 Uhr** | **Heimspiel Brandenburgliga**: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V. gegen Stahl Brandenburg  
▶ Sportplatz Miersdorf, Wüstemarker Weg

## FR | 17. JUNI

**18:00 Uhr** | **Sommerkonzert in der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“**

Neben klassischen Werken kann sich das Publikum auch auf populäre Titel freuen. Der Fachbereich Kunst präsentiert besondere Werke, die in der Pause begutachtet werden können. Für das leibliche Wohl sorgen die Schülerinnen und Schüler des zwölften Jahrgangs. Der Eintritt ist wie immer frei.

▶ Mehrzweckhalle im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

**19:00 Uhr** | Der Kulturverein Zeuthen lädt ein: **Lesung mit Ursula Karusseit**  
Fernsehliebling, Theaterstar und eine Frau mit Lebensfreude, wird aus ihren Erinnerungen „Wege übers Land und durch die Zeiten“ lesen.

▶ DESY Zeuthen, Platanenallee 6

## DO | 23. JUNI

**18:00 Uhr** | **Frühjahrskonzert**  
▶ Grundschule am Wald, Forstweg 66

## SO | 26. JUNI

**20:00 Uhr** | Klassik populär: **War Rossini ein Wunderkind?**  
Konrad Other: Violine | Claudia Other: Violine | H.-J. Scheitzbach: Violincello | Jörg Lorenz: Kontrabaß | Leitung und Moderation H.-J. Scheitzbach  
▶ Seehotel Zeuthen, Fontaneallee 27/28

## SA | 2. JULI

**14:00 Uhr** | **Großes Internationales Festkonzert: 125 Jahre Männerchor Zeuthen e. V.**  
▶ Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

## DO | 14. JULI

**17:30 Uhr** | **Bürgermeisterin-Stammtisch**  
Die Zeuthener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diese Möglichkeit zu nutzen, bei der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger für die Beantwortung von Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung steht.  
▶ Bistro „La Cuvée“, Miersdorfer Chaussee 13

## SA | 16. JULI

**11:00 Uhr** | **13. Zeuthener Seeschwimmen**  
▶ Zeuthener See

## SA | 23. JULI

**10:00 Uhr** | Der Kulturverein Zeuthen e. V. lädt ein: **WasserKulturZeuthen**  
Es werden auch 2016 wieder Schiffsfahrten mit Kulturprogramm angeboten. Weitere Informationen folgen.  
▶ Anlegestelle am Rathausplatz

# WasserKulturZeuthen2016

DIESMAL AM 23. JULI

» Auch dieses Jahr findet wieder die WasserKulturZeuthen mit drei Fahrten über die Seen rund um Zeuthen statt. Am 23. Juli heißt es dann „Leinen los“ mit der M.S. Olympia vom Rathausplatz Zeuthen und zwar um 11.00 Uhr, um 14.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Wie in den Vorjahren wird vom Kulturverein Zeuthen e.V. Musik, Literatur und Kunst auf dem Wasser geboten, auf jeder Tour ein anderes Programm:



Foto: Kulturverein

**11.00 Uhr:** Brigitte Hube-Hosfeld, Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin liest unter dem Stichwort „Wasserdämonen“ Sagen und Sagenlieder aus Köpenick, Treptow und anderen Regionen Deutschlands. Dazu spielt die Dreier Jatz Bande aus Berlin, der Künstler Hans Zippan aus Zeuthen stellt seine Kreationen aus Holz aus.

**14.00 Uhr:** Cornelia Becker, Schriftstellerin aus Berlin liest aus eigenen Werken, Texte zwischen Land und Meer. Die Lesung wird musikalisch begleitet von Rolf von Nordenskjöld und Hinrich Beermann mit dem Saxophon. Susanne Göritz aus Königs Wusterhausen wird ihre Keramik-Kunst ausstellen.

**17.00 Uhr:** Die bekannte Schauspielerin Walfriede Schmitt liest Tucholsky, dazu werden Harry Timmermann, Klarinette,

und Alexander Danko, Bajan, Klezmer Musik und russische Weisen spielen. Frank von Feilitzsch aus Schulzendorf wird seine Kunstwerke ausstellen.

Die Gemeinde Zeuthen und der Landkreis Dahme-Spreewald unterstützen dieses Kulturangebot.

**Karten gibt es im Vorverkauf ab 10. Juni für 12 € für Erwachsene, 5 € für Schüler**

- beim Reisebüro Steinhöfel in Zeuthen, Friesenstr. 3, ☎ 033762-72121
- und Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, Bahnhofstr. 87, ☎ 030-6758511
- an Bord der Olympia: 14 € für Erwachsene, 5 € für Schüler

Ulrike Dolzal,  
Kulturverein Zeuthen e. V.

## Trödelmarkt in Miersdorf am 4. Juni

» Am 4. Juni findet wieder ein Trödelmarkt an und um die Miersdorfer Dorfkirche von 10 bis 14 Uhr statt. Vertrödelt werden kann alles, was nicht mehr gebraucht wird, aber noch funktionsfähig ist. Mitzubringen ist ein Tisch, ein selbstgebackener Kuchen sowie 5 Euro Anmeldegebühr. Der Erlös aus Kuchenverkauf und Anmeldegebühr soll für eine Spende an die Ev. Kita Senfkorn in Miersdorf verwendet werden.

Anmeldungen richten Sie bitte an das Gemeindebüro der Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf in der Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde, ☎ 030/6758039, oder an Frau Scheel, ☎ 033762/90129.

Ulrich Berndt  
Gemeindekirchenrat Miersdorf



## Großes Festkonzert

### 125 Jahre Männerchor Zeuthen

## Samstag - 9. Juli 2016

### Sport- und Kulturzentrum Zeuthen

## 14 Uhr Saal, ab 17 Uhr Freiluftbühne



Mitbegründer:  
Karl Zier



TEN SING Zeuthen  
Paul-Dessau-Chor  
Männerchor Beeskow  
Cöpenicker Liedertafel 1875  
Frauenchor Malomice - Polen  
Jodlerklub Ringgenberg-Goldswil - Schweiz

Schirmherrschaft: Bürgermeisterin der Gemeinde Zeuthen

Diese Veranstaltung wird gefördert von:





Eintritt  
frei!

Imbiss · Getränke  
Kaffee · Kuchen

Samstag 9. Juli

## „DIE“ KARUSSEIT KOMMT ...!

BUCHLESUNG „WEGE ÜBERS LAND UND DURCH DIE ZEITEN“ AM 17. JUNI

» Ursula Karusseit, eine der populärsten, ostdeutschen Schauspielerinnen, liest am 17. Juni um 19.00 Uhr in den Veranstaltungsräumen von DESY in Zeuthen aus ihren Erinnerungen „Wege übers Land und durch die Zeiten“.

Wer von den Älteren erinnert sich nicht an den »Straßenfeger« des DDR-Fernsehens „Wege übers Land“, in dem sie 1968 die Hauptrolle spielte und die auch den Beginn ihrer Karriere bedeutete? Die Jüngeren von uns kennen sie als resolute Charlotte Gauss aus der aktuellen TV-Serie „In aller Freundschaft“.

Doch ihr eigentliches Zuhause ist die Theaterbühne.

Aus der gelernten Stenotypistin wurde Anfang der 60er eine Schauspielschülerin – mit großem Erfolg. Denn für eine Schauspielerin war es etwas ganz Besonderes, direkt nach dem Studium an ein Berliner Theater engagiert zu werden. Nach dem Deutschen Theater ging sie an das Maxim-Gorki-Theater und



danach für viele Jahre an die Berliner Volksbühne. Sie spielte in Inszenierungen des international bekannten Theaterregisseurs Benno Besson die Elsa in „Der Drache“ und die Shen Te in „Der gute Mensch von Sezuan“. Sie wurde gefeiert als Mutter Courage in „Mutter Courage und ihre Kinder“ und als Mutter Wolffen in Hauptmanns „Der Biberpelz“. Die Schauspielerin führte außerdem erfolgreich Regie und unterrichtete an der Hochschule für Film und Fernsehen.

„Ich nehme das Leben wie es kommt. Was kommt, das muss nur Spaß machen. Ich liebe eher das Schräge, das Kantige, auch das etwas Raue, Ruppige oder Burschikose. Der flehende, schwebende Typ war ich nicht“, so sieht sich die heute 76-jährige. Und genau so ist auch ihr Buch, in dem sie aus ihrem Leben erzählt, Erinnerungen an ihre Kindheit und ihre Familie, aber auch Geschichten und Episoden aus ihrer Theater- und Filmzeit.

Ursula Karusseits Biografie ist beinahe klassisch für diese Generation. Sie beginnt mit der Flucht ihrer Familie aus Westpreußen: „Glücklicherweise wurden wir nicht auf die ‚Gustloff‘ geschickt, sondern zum Bahnhof.“

Die erste Station in ein neues Leben war Parchim, später erfolgte der Umzug nach Gera. Dort verbrachte Ursula

Karusseit ihre Kindheit, die Schulzeit: „Die sechste Klasse durfte ich sogar zweimal besuchen.“ Deutsch und Literatur mochte sie sehr, hatte aber ein gespaltenes Verhältnis zu den Naturwissenschaften. Und dann war ja noch ihre große Liebe zum Theater – eine Liebe, die ihre Eltern nicht teilten, sondern vehement unterbanden. Trotzdem ist sie ihren Weg gegangen ...

Wer jetzt neugierig geworden ist, wer noch mehr aus dem Leben dieser außergewöhnlichen Frau erfahren und so Zeitgeschichte hautnah erleben möchte, der sollte sich diesen Abend mit Ursula Karusseit nicht entgehen lassen.

*Sibylle Merkel,  
Kulturverein Zeuthen e. V.*

### INFO

Für die vom Kulturverein Zeuthen e.V. organisierte Veranstaltung gibt es Karten im Vorverkauf für 8 € in der Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, Bahnhofstr. 87, ☎ 030-6758511, im Reisebüro Steinhöfel in Zeuthen, Friesenstr. 3, ☎ 033762-72121 und im Musikladen Königs Wusterhausen, Bahnhofstraße 10, ☎ 03375 202515, sowie am Abend der Veranstaltung vor Ort ( DESY, Platanenallee 6, 15738 Zeuthen).

## Tänze auf der Wiese

KREISTANZTREFF AM ZEUTHENER SEE

» Mittwochs im DESY auf der Wiese, bei schlechtem Wetter in der Kantine, dann bitte Wechselschuhe mitbringen, 18:30-20:30 Uhr, an folgenden Tagen: 15., 22., 29. Juni, 6.

und 13. Juli, 17. und 24. August.  
In Kreisen, Reihen und Spiralen tanzen wir einfache Tänze aus verschiedenen Ländern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – alle Tänze werden erklärt.



Foto: Jürgen Plettner

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adresse: Zeuthen, Platanenallee 6  
www.vhs-dahme-spreewald.de  
☎ 03375 2625-18

## Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf dieser Seite zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

# 1.100 Unterschriften für den Erhalt des Festplatzes

» Anfang April überreichte die Bürgerinitiative für den Erhalt des Festplatzes in Miersdorf 1.100 Unterschriften an die Gemeinde Zeuthen. Diese Unterschriften wurden in nicht einmal zwei Wochen gesammelt. Ziel der Unterzeichner ist der Erhalt des Festplatzes hinter der Feuerwache in Miersdorf in seiner bisherigen Form.

Auch wenn Zeuthens Bürgermeisterin Beate Burgschweiger (SPD) verspricht, dass Veranstaltungen auf dem Festplatz auch noch die nächsten 20 Jahre und länger stattfinden können, so ist dies in

keiner Weise sichergestellt. Denn dazu bedarf es erst eines Gemeindevertreterbeschlusses.

Die Fraktion Grüne/FDP setzt sich seit geraumer Zeit für den Erhalt des Festplatzes ein, um in Zeuthen auch in Zukunft einen Ort für Veranstaltungen zu haben. Daher unterstützen wir die „Bürgerinitiative zum Erhalt des Festplatzes“ in ihren Bestrebungen. Nach unseren Vorstellungen soll der bisherige Platz zudem als eine Festwiese entwickelt werden, damit auch weitere Veranstaltungsmöglichkeiten auf

diesem Gelände bestehen. Um Konflikte mit (zukünftigen) Nachbarn zu vermeiden, bedarf es zudem ausreichend großer Abstandflächen.

Wir hoffen, dass die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger ihr Wort hält, und die über tausend Unterzeichner nicht im Regen stehen lässt. Die Abstimmung über den Einwohnerantrag wird voraussichtlich im Juli erfolgen.

Fraktion GRÜNE/FDP

(Jonas Reif, Uwe Bruns und Karl Uwe Fuchs)

# Kita-Chaos beenden

» Fraktionsübergreifend bestand eine hohe Handlungsbereitschaft, als im Frühjahr 2015 bekannt wurde, dass dringend weitere 100 Kitaplätze benötigt werden. Durch unsere Fraktion wurde ein Sonderausschuss initiiert, der innerhalb weniger Wochen mehrfach tagte und bis Juli konkrete Lösungsvorschläge erarbeitete. Kurzfristig fand man in Eichwalde Abhilfe. Ein ehemaliges Kitagebäude wurde für zwei Jahre (+ ein Optionsjahr) angemietet. Mittelfristig sollte die Kitaerweiterung in Miersdorf

für die benötigten Plätze sorgen, wo ohnehin ein neuer Bewegungsraum geplant war. Trotz Ausschuss-Empfehlung hat die Gemeindeverwaltung jedoch bis heute keinen Architekten mit der Planung beauftragt. Im Rathaus wurde noch nicht einmal eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich der Aufgabe gesamtheitlich widmet. Angesichts widersprüchlicher Aussagen aus den einzelnen Ämtern zum tatsächlichen Bedarf erwartet unsere Fraktion schon länger, dass die Bürgermeisterin das

Kitaproblem endlich zur Chefsache macht. Aufgrund der bereits jetzt eingetretenen Verspätung muss davon ausgegangen werden, dass das Optionsjahr zwingend benötigt wird. Damit fallen für die Zeuthener Steuerzahler über 100.000 € Mehrausgaben an. Zudem müssen Eltern ihre Kinder länger als notwendig in eine weiter entfernt liegende Not-Kita unterbringen.

Fraktion GRÜNE/FDP

(Jonas Reif, Uwe Bruns und Karl Uwe Fuchs)

## Segelregatta Zeuthener Woche

ZEUTHENER YACHTCLUB LÄDT EIN

» Die traditionsreiche Segelregatta „Zeuthener Woche“ wird am 2. und 3. Juli vom Zeuthener Yachtclub e.V., Niederlausitzstraße 12, 15738 Zeuthen, auf dem Zeuthener See ausgerichtet.

Gäste sind im Zeuthener Yachtclub das ganze Wochenende über herzlich willkommen, um bei Imbiss und Getränken die spannenden Wettkämpfe auf dem Wasser zu verfolgen und die Regattaatmosphäre zu genießen. Das Abendprogramm am Samstag mit Livemusik und maritimer Clubstimmung beginnt um 20 Uhr auf dem Gelände des Zeuthener Yachtclubs. Am Sonntag geht die „Zeuthener Woche“ gegen 15 Uhr mit den Siegerehrungen, wo unter anderem der gestiftete Pokal der Bürgermeisterin von Zeuthen übergeben wird, zu Ende.

Von der Einhandjolle bis zu seegängigen Kielyachten reicht das Feld der startenden Boote.

Im Rahmen der „Zeuthener Woche“ wird auch die Berliner Meisterschaft der 15er Jollenkreuzer ausgetragen. Die schnellen Boote geben im Wettkampf um Punkte und Ränge ein imposantes Bild ab. Seit 1935 wird die „Zeuthener Woche“ auf dem Zeuthener See ausgetragen. Zu Beginn der 60er Jahre wurden Teilnehmerzahlen von bis zu 250 Booten erreicht. Wie damals geht es auch heute um Wanderpreise, Urkunden und vor allem um die Freude am Segeln. *Zeuthener Yachtclub e. V.*

Zeuthener Yachtclub, Niederlausitzstr. 12, 15738 Zeuthen

### Zeuthener Woche

02. – 03. Juli 2016  
mit Berliner Meisterschaft  
der 15er Jollenkreuzer



Tag der offenen Tür mit Grillstand, Eintopf,  
Getränken, Kaffee und Kuchen u.v.m.



**02. Juli, Samstag**  
10:00 Uhr Start Langstreckenwettfahrt  
10:15 Uhr Start 1. Wettfahrt  
13:00 Uhr Start 2. Wettfahrt  
15:00 Uhr Start 3. Wettfahrt  
(nur 15er Jollenkreuzer)  
Abendveranstaltung mit Live-Musik, Showeinlage  
und Siegerehrung Langstreckenwettfahrt

**03. Juli, Sonntag**  
10:30 Uhr Start letzte Wettfahrt  
14:00 Uhr Siegerehrung bzw. 2h nach  
Ende der letzten Wettfahrt



Meldungen  
über [raceoffice.org](http://raceoffice.org)

## „Team ZEWS“ startet wieder durch!

WANDERBEGEISTERTE JUGENDLICHE DES KJV-PROJEKTES IN BELGIEN DABEI

» Nach ihrem guten Abschneiden in den vergangenen drei Jahren bei den Oxfam-Trailwalkern im Harz und in Belgien war den wanderbegeisterten Jugendlichen des KJV-Jugendarbeits-Projektes ziemlich schnell klar, dass sie 2016 einen neuen Anlauf wagen wollen. Zum einen, um denen, die es nicht bis ganz zum Ziel geschafft hatten, eine zweite

Chance zu geben, zum anderen, um neuen Teilnehmer\*innen einen Platz im „Team ZEWS“ anbieten zu können, hauptsächlich aber, um weiterhin einen Beitrag für eine Welt ohne Armut zu leisten.

Da der deutsche Trailwalker erneut abgesagt wurde, soll es wieder ins Hohe Venn nach Belgien gehen. Der Landkreis

Dahme-Spreewald unterstützt das Team erneut finanziell, so dass es losgehen kann. Nun muss „Team ZEWS“ noch rasch mind. 1500 Euro Spenden sammeln und

wie wild trainieren, um dann am 27./28. August als Team von vier Läufer\*innen 100 Kilometer in max. 30 Stunden durch das belgische Hochmoor zu wandern.

Wer spenden möchte, findet auf der Page <http://www.kjv.de/oxfam/> oder bei Facebook bei „team.zews“ die notwendigen Informationen, oder besucht gleich die Teamseite [www.oxfamtrailwalker.be/de/editionen/oxfam-trailwalker-2016/team-zews](http://www.oxfamtrailwalker.be/de/editionen/oxfam-trailwalker-2016/team-zews), auf der auch direkt gespendet werden kann.

Noch einfacher ist das Spenden in bar, z.B. am 18. Juni beim Wildauer Stadtfest am Stand der Jugendarbeit in ZEWS, den „Team ZEWS“ mit seiner Zuckerwattemaschine bereichern wird.

Lisa Küster (Schulzendorf)  
vom Team ZEWS



# Dank nach Kreismeisterschaften im Gerätturnen

AUSRICHTER 2016 – SPORTGEMEINSCHAFT ZEUTHEN IN GRUNDSCHULE AM WALD

» Die Sportgemeinschaft Zeuthen e.V. war in diesem Jahr Ausrichter der jährlichen Kreismeisterschaft Gerätturnen. Dazu trafen sich am 30. April die Turnerinnen und Turner des Landkreises Dahme-Spreewald in der Sporthalle der Grundschule am Wald in Zeuthen zusammen. Es traten insgesamt 113 Kinder und Jugendliche aus Eichwalde, Lübben, Wildau und Zeuthen in sechs verschiedenen Altersklassen an. Es gab zwei Wettkampfdurchgänge: am Vormittag turnten die Mädchen im Alter von 5 bis 10 Jahren und am Nachmittag fanden die Wettkämpfe der Mädchen im Alter von 11 bis 18 Jahren sowie die Wettkämpfe der Jungen im Alter von 5 bis 18 Jahren statt.

Wie in jedem Jahr sind wir sehr stolz auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen unseres Vereines: Bei den jüngsten Mädchen musste sich Amelie Sophie Wieland zwei Mädchen aus Eichwalde geschlagen geben und belegte den dritten Platz. Beim Mädchen-Wettkampf der Jahrgänge 2008/2009 gingen unsere Mädels leider leer aus. Hier gewannen Wildau vor Lübben und Eichwalde. In der Wettkampfklasse P4 strahlten unsere Mädels umso mehr: Platz 1 für Lilly Lauckner und Platz 2 für Jaara Kuchler. Bei den Größeren stand Danielle Brandt mit deutlichem Vorsprung nach einer beeindruckenden Übung am Stufenbarren verdient auf dem obersten Siegereppchen. Die Plätze 2 und 3 gingen nach Eichwalde. In der nächst höheren Altersklasse setzte sich Emily Saeger an die Spitze, gefolgt von zwei Damen aus Lübben. Bei der Jugend ging die Goldmedaille an Josefine Jäger. Silber und Bronze gingen an Lübben und Wildau. In der Mannschaftswertung gingen 3 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille auf das Zeuthener Konto. Am Nachmittag traten 26 Jungen in sechs unterschiedlichen Altersklassen gegeneinander an. Der größten Konkurrenz mussten sich die Jungen der Jahrgänge 2008 und 2009 stellen. Hier gewannen drei Jungs von uns: Platz 1 ging an Fadhil Alaya, Platz 2 an Emil Saeger und Platz 3 an Nils Schulz. Weiterhin auf dem Treppchen landeten Ben Simon (Silber) und Oliver Brandt (Bronze) in der Wettkampfklasse LK4+. Die Mannschaften der Zeuthener Jungen gewannen zweimal Gold und einmal Silber.



Fotos: SG Zeuthen



Unser Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ihr habt alle euer Bestes gegeben und uns sehr stolz gemacht. Wir wünschen euch weiterhin viel Freude am Turnen.

Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, ein Blümchen sowie ein kleines Präsent. Die Durchführung der Kreismeisterschaft wurde gefördert von der

Gemeinde Zeuthen und dem Landesportbund.

Für den reibungslosen Ablauf am Wettkampftag möchten wir uns auf diesem Weg auch noch einmal bei allen helfenden Händen recht herzlich bedanken.

SG Zeuthen e.V.  
Susanne Brandt

# Sportler des Jahres 2015 im Landkreis Dahme-Spreewald

AUSZEICHNUNG DER BESTEN SPORTLER, TEAMS UND TRAINER

» Bereits zum 22. Mal veranstalteten der Landkreis und der Kreissportbund Dahme-Spreewald die Sportlerlehrung. Im Hotel Seeschlösschen in Groß Köris wurden die erfolgreichsten und populärsten Sportler sowie die sportlichsten Schulen ausgezeichnet.

„Die inzwischen traditionelle Sportlerlehrung gilt als Dankeschön an die Sportlerinnen und Sportler, die mit ihren regionalen, nationalen und internationalen Erfolgen den Land- und Sportkreis Dahme-Spreewald bestens repräsentieren“, sagte Landrat Stephan Loge.

Mit Freude hob er hervor, dass die 173 Mitgliedsvereine, in denen rund 19.000 Mitglieder, davon ca. 7.500 Kinder und Jugendliche organisiert sind, eine breite Palette an Sportveranstaltungen, Events und Höhepunkten in den vielfältigsten Sportarten im vergangenen Jahr angeboten haben. Aus diesem Grund stelle der Landkreis auch in diesem Jahr rund 405.000 Euro zur Förderung der Sportvereine zur Verfügung.

Davon können 100.000 Euro für Investitionen im Sportstättenbau und für die Anschaffung von Großsportgeräten, Ausstattungsgegenständen und Pflege-technik verwendet werden.

Auch in den Schulen laufen erstklassige Angebote, lobte Loge. Hier werde der Weg für den Vereinssport geebnet. Daher richtete er seinen Dank auch an die Lehrer, die unsere Schüler über das normale Maß

hinaus unterrichten und im vergangenen Jahr durch gute Ergebnisse in den Schülerwettkämpfen aufwarten konnten.

In diesem Jahr hatte der Kreissportbund Dahme-Spreewald bei der Ermittlung der Besten einen neuen Weg gewählt. So gab es erstmalig keine öffentliche Stimmabgabe mehr. Die Wahl der besten Sportlerinnen und Sportler erfolgte erstmalig durch eine Fachjury, die sich aus Vertretern des Kreissportbundes, der Sportvereine und Sportverbände, der Kreisverwaltung und der regionalen Presse zusammensetzte. Aus den Vorschlägen der Sportvereine und den Rechercheergebnissen des Kreissportbundes wurden dann die Kandidaten in den einzelnen Kategorien ermittelt.

Sportlerin des Jahres wurde Jennifer Miriam Krüger vom BHC Brandenburger Hunting Club, die wegen einer Krankheit leider ihre Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen konnte. Stellvertretend nahm Nicola Bröcker ihren Preis entgegen: „Wir freuen uns im Verein alle wahnsinnig über diese Ehrung“, sagte Bröcker. Rang zwei erreichte Ruderin Anne Müller vom Wassersportverein Königs Wusterhausen und über den dritten Platz freute sich Keglerin Antonia Jakobca (SC Einheit Luckau).

Sumokämpfer Florian Ebert (Judoverein Königs Wusterhausen/Zernsdorf) wurde Sportler des Jahres. „Ich betreibe eine in Deutschland schon exotische Sportart, die nicht einmal olympisch ist. Deshalb freue

ich mich über meinen ersten Platz umso mehr“, so Ebert, der in der schwersten Klasse, + 115 kg, immer im Wettkampf an den Start geht und sich teilweise dort mit Gegnern misst, die doppelt so schwer sind wie er. Auf den folgenden Rängen landeten Kegler Tobias Radigk (SC Einheit Luckau) und Kunstradfahrer Richard Kolbe (SV Grün-Weiß Märkisch-Buchholz). Mannschaft des Jahres wurde vom TSC „Take it easy“ Königs Wusterhausen das Tanzpaar Leonie Stimper und Matteo Hielscher. Den zweiten Rang belegten die „Lucky Charms“ von Ajax Eichwalde 2000 und Rang drei sicherte sich das „Team Deutsche Meisterschaft 2015“ vom Wassersportverein Königs Wusterhausen. Die Auszeichnungen in der Kategorie „beste Funktionäre des Jahres 2015“ gingen an Volker Pietsch von der Turn- und Sportgemeinschaft Lübben 1965, an Manfred Konrad von der Schützengilde 1853 Königs Wusterhausen/Wildau und an Stephan Rosenberg von der Sportgemeinschaft Niederlehme 1912e.V.

Sportlichste Grundschule im Jahr 2015 wurde die Paul-Maar-Grundschule Großziethen. Das Humboldt-Gymnasium Eichwalde konnte als sportlichste weiterführende Schule ausgezeichnet werden und die Schule am Sonnenhof Mittenwalde erhielt die Ehrung zur sportlichsten Förderschule.

*Landkreis Dahme-Spreewald  
Pressestelle*



# Mit fünf schon in die Schule?

## ARGUMENT DAFÜR UND DAGEGEN

» Bestimmt sind Sie manchmal erstaunt, wie leicht Ihr Kind sich neue Wörter merkt, schwierige Bewegungsabläufe lernt, wie wacker es beim „Memory“-Spiel mithält oder sogar Ältere übertrumpft: Mit fünf Jahren sind Kinder hellwach und lernbegierig, sie sind sozusagen im besten Lernalter. Deswegen gehen immer mehr Bundesländer dazu über, Kinder bereits mit fünfeinhalb Jahren einzuschulen. Viele Eltern, deren Kinder nach früherem Recht erst mit sechseinhalb oder knapp sieben in die Schule gekommen wären, sind froh darüber: „Pauline langweilt sich in der Kita schon“, erzählt ihr Vater. Andere Eltern meinen, dass ihr Fünfjähriges noch zu klein ist, um sich in der Schule unter lauter größeren Kindern zu behaupten. Außerdem: „Leon ist noch so verspielt, wie soll er stundenlang stillsitzen und sich auf eine Sache konzentrieren?“, fragt sich seine Mutter. Sie möchte nicht, dass Leon überfordert wird, und würde ihn am liebsten zurückstellen lassen: „Er soll noch ein Jahr Kindheit haben!“

Kinder entwickeln sich in ganz unterschiedlichem Tempo: Was für das eine gerade richtig ist, kann für das andere genau falsch sein. Allerdings brauchen

Sie nicht zu befürchten, dass „die Kindheit vorbei ist“, nur weil Ihr Kind in die Schule kommt: Die meisten Schulen bemühen sich, kindgerecht zu arbeiten: Stillarbeit und Bewegung wechseln sich ab, der Lernstoff wird nicht stur gepaukt, sondern mit Basteln und Spielen verbunden. Die Lehrerinnen und Lehrer geben den Kindern unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Entwicklungsstand. Falls Ihr Kind ein „Kann-Kind“ ist, das eingeschult werden kann, aber nicht muss, sollten Sie abwägen: Ist es deutlich kleiner, schüchterner, verträumter als der Durchschnitt der künftigen Erstklässler und fühlt es sich im Kindergarten sehr wohl? Dann spricht einiges dafür, es noch ein Jahr dort zu belassen. Aber vielleicht ist es auch körperlich kräftig und spielt gerne mit Älteren, vielleicht kann es in diesem Jahr mit seiner besten Freundin in die Schule gehen? Dann sollten Sie vor dem frühen Schulanfang nicht zurückschrecken. Wichtig ist, dass Ihr Kind zu Hause und im Kindergarten mitbekommen hat: „Lernen macht Spaß! Ich kann ruhig Fehler machen und mir Hilfe holen, wenn ich etwas nicht weiß. Es lohnt sich, sich auch mal anzustrengen!“

Denken Sie an die nächste Früherken-

Nr. 32  
ELTERNBRIEF  
5 Jahre



nungsuntersuchung! Bei der U9 wird Ihr Kind noch einmal gründlich von Kopf bis Fuß untersucht und es findet eine erste Einschätzung statt, ob und wann es schulfähig ist.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg

# Höchststand bei Übernachtungszahlen

TOURISMUS IM LANDKREIS DAHME-SPREEWALD WEITERHIN AUF ERFOLGSKURS

» Urlaub in Deutschland und auch im Landkreis Dahme-Spreewald ist immer stärker gefragt. Viele Einflüsse tragen zu dieser Erfolgsgeschichte bei: unsere zentrale Lage in Europa, eine sehr gut ausgebauten Infrastruktur und ein im internationalen Vergleich ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Der Tourismus im Landkreis Dahme-Spreewald sorgt auch in diesem Jahr wieder für belegte Hotels, Pensionen, Jugendherbergen, Ferienhäuser, Campingplätze und ein reges Interesse an Freizeit- und Kulturangeboten.

Im Jahr 2015 registrierten die Beherbergungsbetriebe im Landkreis Dahme-Spreewald (mit mindestens zehn Betten) laut dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 1,56 Millionen Übernachtungen.

Mit 713.010 Gästeankünften gab es im vergangenen Jahr einen neuen Rekord zu verzeichnen. Die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2014 wurde um 10,4 Prozent übertroffen. Im Dezember 2015 stiegen die Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr sogar um 18,9 Prozent. „Die sehr positiven Besucherzahlen belegen, dass der Landkreis auch in der kühleren Jahreszeit ein beliebtes Urlaubsziel ist. Die Gäste nehmen unsere Region mehr und mehr als ganzjährig attraktives Reiseziel wahr“, freut sich Tourismusdezernent Wolfgang Starke.

Im Durchschnitt blieben die Gäste 2,2 Tage im Landkreis Dahme-Spreewald. Die Bettenauslastung ist mit 43,3

Prozent noch steigerungsfähig. „Hier ist noch Potenzial nach oben vorhanden“, schätzt Starke ein.

Die meisten ausländischen Besucher kommen aus einem Nachbarland. So besuchten im letzten Jahr viele Urlauber aus Polen, aus den Niederlanden und aus Dänemark den Landkreis. Grund für die weite Anreise haben sie allemal, denn die zahlreichen Gewässer, die unberührte Natur, die gut ausgebauten Radwege, kulturelle Highlights und die Angebote der vielen Wellness- und Bädereinrichtungen bieten den Touristen einen abwechslungsreichen Urlaub in unserer Region.

Trotz dieser positiven Signale, stünden die Reisegebiete und touristischen Anbieter unter einem hohen Wettbewerbsdruck mit anderen Tourismusregionen, betont Starke. Aufholbedarf gebe es nach wie vor bei der Qualitätssteigerung und Qualitätssicherung von Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben. Neben einer qualifizierten Beratung zähle vor allem herzliche Gastfreundschaft. Dass sich Qualität auszahle, haben viele Unternehmen im Landkreis längst erkannt. So investierten mehr und mehr Betriebe in die Qualifizierung ihrer Betriebsstätten und beteiligen sich an Qualitätskontrollen durch Klassifizierungs- und Zertifizierungssysteme.

„Nicht nur die Unternehmen sondern auch unsere Kommunen leisten einen entscheidenden Beitrag dafür, dass sich Bewohner und Gäste in unserem Land-

kreis wohl fühlen“, so Starke. Im vergangenen Jahr wurde kräftig in den Ausbau der Rad-, Wander- und Wasserwege investiert. Unter anderem gebe es seit letztem Jahr eine neue Beschilderung der Wasserwege zwischen Berlin, dem Spreewald und der Oder. Das neue Wasserleitsystem erleichtere die Orientierung auf und am Wasser. Für das Projekt wurden 130 Schilder in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Märkisch-Oderland und Oder-Spree aufgestellt.

Landseitig werde ab diesem Jahr zu Ehren des weltbekannten Kirchenlieddichters Paul Gerhardt ein Wanderweg errichtet, informiert Starke. Der Paul-Gerhardt-Wanderweg werde dann über eine Strecke von 140 Kilometern die drei Hauptlebens- und Wirkungsstätten Paul Gerhards von Berlin über Mittenwalde bis nach Lübben miteinander verbinden. Der einzigartige Themenweg soll einer der attraktivsten Fernwanderwege zwischen Berlin und dem Spreewald werden. Die Eröffnung des Weges sei im Sommer 2017 geplant.

*Landkreis Dahme-Spreewald  
Pressestelle*

---

## INFO

Weitere Informationen zum Tourismus im Landkreis Dahme-Spreewald bietet die Internetseite [www.dahme-spreewald.de](http://www.dahme-spreewald.de) unter der Rubrik Tourismus.

---





## Kinderbetreuung – Hauptgrund für Teilzeitarbeit von Müttern

46 Prozent der Brandenburger teilzeiterwerbstätigen Mütter arbeiten wegen der Kinderbetreuung nicht in Vollzeit. Dabei spielte dieser Grund im Jahr 2015 häufiger eine Rolle als noch zwei Jahre zuvor (41 Prozent). Insgesamt waren 80 Prozent der Mütter mit minderjährigen Kindern erwerbstätig (Väter: 93 Prozent). Der Anteil der alleinerziehenden Mütter mit Job beträgt 66 Prozent. Je mehr minderjährige Kinder in der Familie leben, desto häufiger verzichtet die Mutter völlig auf eine Erwerbstätigkeit.

Bei drei und mehr Kindern sind 66 Prozent der Mütter erwerbstätig. Etwa 17 Prozent der erwerbstätigen Mütter mit minderjährigen Kindern bekleideten eine Führungs- oder Aufsichtsposition. Dieser Anteil ist seit 2012 stabil. Im Vergleich dazu hatten 31 Prozent der erwerbstätigen Väter mit minderjährigen Kindern im Jahr 2015 eine Führungs- oder Aufsichtsposition inne. Erwerbstätige Frauen ohne minderjährige Kinder führten nur zu 18 Prozent eine Führungs- oder Aufsichtstätigkeit aus.

## Mehr als die Hälfte Ein-Kind-Familien

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg anlässlich des Internationalen Tages der Familie am 15. Mai mitteilt, lebten laut Mikrozensus im Jahr 2015 im Land Brandenburg 235.200 Familien mit Kindern unter 18 Jahren, das waren 70 Prozent aller in Brandenburg lebenden Familien. Von den Familien mit Kindern unter 18 Jahren waren 58 Prozent Ein-Kind-Familien. In jeweils 33 Prozent der Fälle gehörten zwei minderjährige Kinder zur Familie. Drei oder

mehr minderjährige Kinder hatten 8 Prozent der Familien. 53 Prozent der Eltern hatten einen Trauschein, bei 26 Prozent wurden die Kinder von einem Elternteil allein großgezogen. Familien mit Kindern unter 18 Jahren hatten durchschnittlich 1,5 minderjährige Kinder. Bei verheirateten Eltern lebten im Durchschnitt 1,6 Kinder. Alleinerziehende Familien hatten im Durchschnitt 1,4 minderjährige Kinder.

## Vorn: Kraftfahrzeugmechatroniker und Kauffrauen im Einzelhandel

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, sind im Jahr 2015 in Brandenburg 10.220 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen worden, 1,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Mit 5.997 Verträgen wurden die meisten Neuabschlüsse im Bereich Industrie und Handel getätigt, gefolgt vom Handwerk mit 2.673 und von den Freien Berufen mit 568. Rückgänge mussten der Bereich Industrie und Handel um 82, der Bereich Freie Berufe um 13 und der Bereich Hauswirtschaft um 23 neue Verträge verbuchen.

Ende 2015 hatten 26.017 junge Menschen einen Ausbildungsplatz im dualen System. Das waren 248 bzw. 0,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Die am stärksten besetzten Ausbildungsberufe bei den männlichen Auszubildenden waren wie im Vorjahr der Kraftfahrzeugmechatroniker vor dem Industriemechaniker und dem Mechatroniker. Bei den weiblichen Auszubildenden lag die Kauffrau im Einzelhandel vorn, gefolgt von der Kauffrau für Büromanagement und der Verkäuferin.

## Bevölkerungszahl gewachsen

Ende September 2015 betrug die Bevölkerungszahl im Land Brandenburg 2.474.900 Personen, informiert das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Seit Anfang des Jahres 2015 ist die Einwohnerzahl um 17.100 Personen gewachsen. Allein im dritten Quartal betrug der Zuwachs 10.400 Personen. Der Anstieg der Bevölkerungszahl ist ausschließlich auf einen Zuwanderungsüberschuss (25.800 Personen) zurückzuführen. Dabei war ein Zuwanderungsgewinn sowohl bei Ausländerinnen und Auslän-

dern (15.500 Personen) als auch bei Deutschen (10.300 Personen) zu verzeichnen. Dieser Gewinn wurde allerdings durch ein Geburtendefizit von 8.200 Personen deutlich gedämpft. Es starben 22.500 Menschen und 13.600 Kinder wurden geboren. Die Zahl der deutschen Bevölkerung stieg leicht um 1.800 auf insgesamt 2.395.400. Die Zahl der ausländischen Bevölkerung wuchs deutlich stärker um 15.400 auf rund 79.500 Personen.

## Zahl der Verkehrstoten gestiegen – auch mehr Unfälle

Im Februar 2016 registrierte die Polizei auf Brandenburger Straßen nach vorläufigen Ergebnissen 5.649 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 3,2 Prozent Unfälle mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Bei 481 Unfällen mit Personenschaden starben sieben Personen, zwei Verkehrstote mehr als im Vorjahresmonat. 118 Personen wurden schwer (-1,7 Prozent) und 459 leicht (+0,9 Prozent) verletzt. Die schwer wiegenden Unfälle mit Sachschaden stiegen um 0,9 Prozent und die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss

berauschender Mittel um 18,5 Prozent. Die Unfälle mit sonstigem Sachschaden verzeichneten einen Anstieg um 3,1 Prozent. In den Monaten Januar und Februar 2016 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 12.109 Straßenverkehrsunfälle, 4,3 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei 1.006 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 1.225 Personen. Dabei wurden 1.208 Personen verletzt und 17 getötet, neun Personen mehr als in den ersten beiden Monaten des Jahres 2015.

## Wieder leichter Rückgang der Verbraucherpreise

Die Verbraucherpreise im Land Brandenburg gingen im April 2016 gegenüber April 2015 mit -0,4 Prozent leicht zurück, teilte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Auch im Vergleich zum März 2016 war ein leichter Preisrückgang um 0,5 Prozent zu beobachten. Nach konstanten Verbraucherpreisen im März 2016 gegenüber März 2015 sind die Preise im April 2016 gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gesunken (-0,4 Prozent). Bestimmend hierfür waren erneut gesunkene Energiepreise (-7,7 Prozent), wobei sich der Rückgang wieder abschwächte (März 2016: -8,7 Prozent). Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Gesamtteuerung bei +0,6 Prozent gelegen. Vor allem Heizöl (-30,9 Prozent) und Kraftstoffe (-11,0 Prozent) waren weiterhin erheblich billiger als im April 2015. Zudem gingen auch die Preise für Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme (-8,6 Prozent) sowie für Gas (-0,7 Prozent) zurück. Die Preise für Nahrungsmittel stiegen im April 2016 gegenüber April 2015 um 0,5 Prozent und damit wieder geringer als im März 2016 (+1,2 Prozent). Wesentlich teurer als ein Jahr zuvor war vor allem Gemüse (+4,8 Prozent). Auch die Preise für Fisch und Fischwaren (+2,8 Prozent) sowie Obst (+1,2 Prozent) haben sich erhöht.

Dagegen musste insbesondere für Speisefette und -öle (-2,4 Prozent) sowie für Molkereiprodukte und Eier weniger bezahlt werden (-1,2 Prozent). Hauptsächlich bestimmt durch den Preisrückgang für Energie sanken im April 2016 im Vergleich zum Vorjahr die Preise für Waren insgesamt um 1,1 Prozent. Hinzu kamen Preissenkungen unter anderem für Kaffee, Tee, Kakao (-4,7 Prozent), Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege (-2,9 Prozent) sowie für Unterhaltungselektronik (-2,4 Prozent). Neben Nahrungsmitteln insgesamt verteuerten sich einzelne Waren erheblich, beispielsweise Schmuck und Uhren (+6,0 Prozent), Zeitungen und Zeitschriften (+5,5 Prozent), Informationsverarbeitungsgeräte (+5,1 Prozent) und Tabakwaren (+4,3 Prozent). Die Preise für Dienstleistungen insgesamt lagen im April 2016 um 0,9 Prozent über denen von April 2015. Nennenswerte Teuerungen wiesen zum Beispiel Dienstleistungen sozialer Einrichtungen (+6,3 Prozent), Sport-, Freizeit- und Erholungsdienstleistungen (+3,6 Prozent), Wartung und Reparatur von Fahrzeugen (+2,8 Prozent) sowie Beherbergungsdienstleistungen (2,6 Prozent) auf. Verbraucherfreundlich blieben hingegen die Preise für Telekommunikationsdienstleistungen (-1,6 Prozent).

## Erneut mehr Erwerbstätige in den Landkreisen

In den Brandenburger Landkreisen gab es das neunte Jahr infolge einen Anstieg der Erwerbstätigkeit. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, stieg im Jahr 2014 die Zahl der Erwerbstätigen um 3.800 Personen (+0,5 Prozent). Nur acht der 14 Landkreise hatten dabei im Jahr 2014 einen Beschäftigungszuwachs zu verzeichnen. Die höchsten Beschäftigungszu-

wächse wurden in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark mit 3.400 Personen (+4,3 Prozent), Oberhavel mit 900 Personen und Havelland mit 700 Personen (jeweils +1,1 Prozent) erreicht. Von den sechs Landkreisen, in denen im Jahr 2014 Personal abgebaut wurde, waren die Kreise Uckermark (-2,0 Prozent) und Elbe-Elster (-0,9 Prozent) am stärksten betroffen.



